

Grächen | Philipp Loretan folgt im OMV auf Guido Pellanda

Präsidentenwechsel



Stabübergabe. Philipp Loretan (links) übernimmt das OMV-Präsidium von Guido Pellanda.

FOTO WB

Der neue Präsident des Oberwalliser Musikverbandes (OMV) heisst Philipp Loretan. Er kommt aus Leukerbad und hat sich als Dirigent wie Vereinspräsident der Musik verschrieben.

Loretan wurde von den OMV-Delegierten in Grächen zum Nachfolger von Guido Pellanda gewählt. Der 29-Jährige kam neu in den Vorstand. Pellanda hatte den Verband in den letzten vier Jahren geführt. Für seine Verdienste erhielt er die Ehrenmitgliedschaft, genau wie seine Kollegen Anton Briw und Roger Wyssen. Neben dem Präsidentenwechsel stimmten die Delegierten einigen Abänderungsanträgen zu. | Seite 3

Verbandswesen | Der Oberwalliser Musikverband hielt in Grächen seine 41. DV ab

Ein Dirigent als neuer Präsident

GRÄCHEN | Der 29-jährige Philipp Loretan aus Leukerbad ist neuer Präsident des Oberwalliser Musikverbandes (OMV). Er ersetzt den Briger Guido Pellanda.

Das gab es unseres Wissens in der 41-jährigen OMV-Geschichte noch nie: Ein aktiver Dirigent und zugleich aktiver Vereinspräsident steht gleich auch noch dem Verband vor. Diesen Triple-Spagat ist Loretan selbstbewusst bereit zu wagen. Und empfindet ihn folglich als «normal». Von einer möglichen Überbelastung hörte man jedenfalls kein Wort. Im Gegenteil: Loretan wirkte nach der Wahl ohne Gegenstimme geradezu euphorisch. «Ich bringe meine bei den beiden letzten Verbandsfesten in Varen und Leukerbad gesammelten Erfahrungen gerne in den Oberwalliser Verband ein», sagt er. Er hatte 2015 wie 2016 zum Kernteam des Organisationskomitees gezählt. Weder bei der «Konkordia», Varen (als Präsident), noch bei der «Gemmi», Leukerbad (als Dirigent), werde er deshalb kürzertreten. Der gelernte Landwirt, der sich beruflich mit Wein und Immobilien beschäftigt und in Leukerbad wohnt, dirigiert auch gleich noch den dortigen Kirchenchor.

Offen kommunizieren

Nach erfolgter Wahl sagte Loretan am Samstagmittag vor den Delegierten aus 42 Vereinen, er stehe für eine offene und transparente Kommunikation. Diesbezüglich sei zuletzt

nicht alles rund gelaufen. Nur so aber bleibe der Verband dynamisch und wandelbar. Es müsse das Ziel aller Musikanten sein, den Verband gemeinsam vorwärtszubringen. Im Zentrum stehe dabei die Nachwuchsförderung. Schliesslich gelte es, die Blasmusik als ein wichtiges Stück Kulturgut des Oberwallis zu behaupten.

Drei Ehrenmitglieder

Loretan löst Guido Pellanda ab. Der Briger führte den OMV während der letzten vier Jahre, zuvor war er zwei Jahre Vizepräsident. Diese Charge hat inzwischen Margot Lorenz inne. Sie schlug Pellanda zum Ehrenmitglied vor. Die gleiche Ehre wurde auch den scheidenden Anton Briw (Vorstand) und Roger Wyssen (Musikkommission) zuteil. Den Vorstand durch vorzeitige Demission verlassen hatte bereits im August 2015 Aktuar Marco Gentinetta.

Mehr Beiträge für den Nachwuchs

Anton Briw brachte als sein letztes Amtsgeschäft den Antrag durch, die Mitgliederbeiträge der Vereine an den Verband pro Mitglied und Jahr um zwei Franken zu erhöhen. Diese Gelder werden ab 2017 zweckgebunden für die Nachwuchsförderung eingesetzt. Hier investiere man am richtigen Ort. Laut Briw war die Organisation des OMV-Sommermusiklagers in den letzten Jahren ein stetes Spiessrutenlaufen um die Finanzierung. Zwei weitere Anträge betrafen das Fest-

reglement. Diese werden laut Musikkommissionspräsident Georges Martig den Vereinen künftig etwas den permanenten Druck bezüglich Konzertwettbewerbs nehmen, was dem Anliegen vieler entspricht.

2017 in Unterbach

Der OMV-Vorstand wurde um einen Posten auf sechs Mitglieder reduziert und besteht für die nächsten zwei Jahre aus Philipp Loretan, Margot Lorenz, Marco Zurkünden, Kilian Imhof, Denise Schinner-Escher (neu) und MK-Präsident Georges Martig.

In der Musikkommission wird Roger Wyssen durch Nicole Bittel ersetzt, neue Dirigentin der MG «Benken», Steg. Steg wird übrigens 2018 das Oberwalliser Musikfest ausrichten unter dem Motto «Bock uf Müsig». 2017 ist aber vorerst Unterbach an der Reihe. Laut Erich Pfammatter laufen die Vorbereitungen dazu bereits seit anderthalb Jahren. Die Unterbacher wollen vom 9. bis 11. Juni 2017 unter dem Motto «z'Bietschoru vor Oigu, d' Müsig im Hätz» ein Fest ausrichten, das sich würdig an jene von

Varen und Leukerbad anknüpfen lässt. Die Schlussberichte zu diesen beiden Grossanlässen fielen erfreulich aus. Ob es nach den jüngsten Erfahrungen auch am Eidgenössischen Musikfest in Montreux zu einer Anhebung der Festkartenpreise kommt, wird der OMV-Vorstand zusammen mit den lokalen Ausrichtern des Verbandsfestes entscheiden.

Dirigentenausbildung

Aus den Ressortberichten war zu entnehmen, dass Tobias Salzgeber künftig für die Diri-

gentenkurse verantwortlich zeichnet. Zuvor waren dafür jahrelang Peter Zurbriggen und Edo Zurwerra verantwortlich. 2016 konnten Vera Bellwald, Ferden, der neue Präsident Philipp Loretan, Leukerbad, Romeo Werlen, Bärchen, und Pascal Zenklusen, Brig, die dreijährige Ausbildung zum Dirigenten erfolgreich abschliessen.

Die Rechnung wies bei Ausgaben von 45 144 Franken einen Verlust von 3089 Franken aus. Das Vermögen sank damit auf 19647 Franken ab. tr



Drei Ehrenmitglieder. Guido Pellanda, Roger Wyssen und Anton Briw (von links) bei der Verbandsfahne mit Roland John.

FOTO WB